



3.229 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Wege aus der Beratungskrise

In einem ganztägigen Workshop an der Universität Bayreuth werden für Banken und Versicherungen Lösungen für eine kundenorientierte Beratung entwickelt.

Termin: 12. November 2014, 9:00 bis 18:00 Uhr auf dem Universitätscampus

Das Unternehmensnetzwerk CSRegio der Universität Bayreuth, das sich mit nachhaltigem Unternehmertum (Corporate Social Responsibility) beschäftigt, bietet in Kooperation mit Ralf Meyer, einem Experten für das Thema Verständlichkeit in der Beratung, am Mittwoch 12. November 2014 einen ganztägigen Workshop an der Universität Bayreuth an.

Die Veranstaltung wendet sich an selbstständige Bankberaterinnen und Bankenberater, genauso wie an Versicherungsvertreterinnen und Versicherungsvertreter sowie Führungskräfte von Banken. Gemeinsam sollen angesichts von verlorenem Kundenvertrauen praxisorientierte Wege aus der Beratungskrise erarbeitet werden.

Die Teilnahme ist gebührenfrei, um Anmeldung wird jedoch gebeten: über die CSRegio-Homepage www.csregio.de oder per E-Mail an die Teilnehmerbetreuerin Veronika v. Dehn (veronika.dehn@csregio.de).

Der Workshop findet in der Universität Bayreuth statt, genauere Informationen zum Ort der Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach der Anmeldung.

Aktuellen Anlass für dieses Seminar bieten laut Prof. Dr. Dr. Alexander Brink Studien, die belegen: „Das Vertrauen in die Beratung durch Banken und Versicherungen ist in der Vergangenheit gesunken.“ Aus diesem Grund gewinnen in Zeiten der Krise und des Umbruchs der Finanzbranche Verständlichkeit, Fairness und Ehrlichkeit zunehmend an Bedeutung. Im Rahmen des Workshops sollen daher praxisorientierte Wege aufgezeigt werden, wie verlorenes Vertrauen der Kunden wiedergewonnen und langfristig gesichert werden kann.



Dabei werden Theorie und Praxis vereint: Prof. Dr. Dr. Alexander Brink (Wirtschafts- und Unternehmensethik, Universität Bayreuth) wird die Vertrauenskrise aus wissenschaftlicher Sicht beleuchten, mit Dr. Markus Groß-Engelmann (CSRegio, Universität Bayreuth) und Ralf Meyer (Bankverkaufstrainer und Buchautor) sorgen zusätzlich zwei Experten aus der Praxis für konkrete Lösungsansätze. Wie dieses System erfolgreich in der Praxis funktionieren kann, zeigt Thomas Stalla (Prokurist von der Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau). Daneben werden Experten eingeladen, die ihre *best practice* schildern.

Über CSRegio in Franken

CSRegio ist eines von 73 Projekten, die im Rahmen des Förderprogramms „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden. Initiiert von dem Bayreuther Wirtschaftsethiker Prof. Dr. Dr. Alexander Brink, bringt ein vielseitig erfahrenes Team aus CSR-Experten seine Erfahrungen in die Arbeit mit den kleinen und mittelständischen Unternehmen Frankens ein, um diese bei der Umsetzung ihrer CSR-Aktivitäten zu begleiten.

Kontakt:

CSRegio – Universität Bayreuth
Veronika v. Dehn
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth
E-Mail: veronika.dehn@csregio.de
www.csregio.de

Redaktion:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 55-5356
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 unter 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in mehr als 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.